

CORONAVIRUS

INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE



WKÖ-Pulker: Gastronomie bereit für sicheres Öffnen im März

Branche bekennt sich zu Eintrittstests – Sicherheitskonzepte liegen am Tisch – Aktion der "Jeunes Restaurateurs" zeigt Betroffenheit der Gastronomie

23.02.2021, 13:45



© WKÖ

"Sieben Monate Lockdown seit Beginn der Corona-Krise sind genug. Unsere Präventions- und Sicherheitskonzepte liegen am Tisch, die Betriebe haben ihre Hausaufgaben gemacht, und: wir bekennen uns zum Eintrittstests. Unser klares Ziel ist ein sicheres Öffnen im März!", betont Mario Pulker, Obmann des Fachverbandes Gastronomie in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), heute Dienstag vor Journalisten. Gemeinsam mit zwei Vertretern der "Jeunes Restaurateurs" (JRE), der Vereinigung österreichischer Spitzenköche, Michael Kolm, vom Bärenhof, und Thomas Dorfer, vom Landhaus Bacher, gibt Pulker Einblicke in die Situation der Branche, die zu den am längsten und härtesten durch die Pandemie getroffenen zählt. Um diese – für viele Betriebe – dramatische Situation darzustellen, haben die JRE einen Filmclip mit dem Titel "Es brodelt" produziert, dem weitere folgen sollen.

Michael Kolm, Spitzenkoch im Waldviertler Haubenrestaurant "Bärenhof" und Protagonist des ersten Filmclips: "Wir wollen mit der Kampagne ‚Es brodelt‘ ungefiltert zeigen, wie es den Menschen in unserer Branche geht. Wie wir Produkte entwickelt haben, wie wir emotional mit der schwierigen Situation umgehen - die Leidenschaft für unsere Berufung wird immer in uns brodeln!"

Auch Thomas Dorfer, Küchenchef im mit 4 Hauben ausgezeichneten Restaurant "Landhaus Bacher", unterstreicht: "Es muss eine Perspektive für uns

Genuss-Menschen geben, um wieder positiv in die Zukunft schauen zu können – und zwar jetzt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brennen für den Beruf und wollen für unsere Gäste wieder das Beste geben!"

81% der Österreicher sind für eine Gastro-Öffnung im März – mit Eintrittstest

Aber nicht nur die Gastro-Betriebe, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die daran hängenden Branchen hoffen auf eine Öffnung. Auch die Gäste – die Menschen in Österreich – brauchen und wünschen sich wieder sichere Orte der Begegnung. Eine aktuelle Umfrage des market-Instituts zeigt: eine überwältigende Mehrheit, konkret 81 Prozent der befragten Österreicherinnen und Österreicher, ist für eine Öffnung der Gastronomie und dazu bereit, sich für einen Besuch beim Wirten testen zu lassen.

Gastronomieöffnung: Bei Testungen auch Selbsttestungen in Betracht ziehen

Neben Testungen über offizielle Teststellen wie Apotheken oder Teststraßen sollten auch Selbsttestungen in Betrieben in Betracht gezogen werden sobald diese durch das Gesundheitsministerium anerkannt werden. Pulker: "Damit ist klar: alle Zeichen stehen für eine sichere Öffnung im März."

Der oberste Wirtesprecher appelliert abschließend: "Pandemie und Virus werden uns noch länger begleiten. Wir müssen praktikable Wege finden, damit zu leben. Wir verfügen heute, anders als noch vor einem Jahr, über alle Werkzeuge für ein sicheres Aufsperrn: FFP2-Masken, Abstand halten, Hygienemaßnahmen und – als Schlüssel zum sicheren Öffnen – Eintrittstests. Wir können also sicher öffnen – man muss uns nur lassen." (PWK090/ES)

Filmclip der Kampagne "Es brodelt"

Die Kampagne 'Es brodelt' der "Jeunes Restaurateurs" (JRE), der Vereinigung österreichischer Spitzenköche, soll ungefiltert zeigen, wie es den Menschen in der Gastronomie-Branche geht.

"Jeunes Restaurateurs" (JRE)

Vereinigung österreichischer Spitzenköche

Fachverband Gastronomie

<https://www.gastronomieverband.at>

Das könnte Sie auch interessieren



Schiene soll künftig mehr Abfalltransporte abwickeln

Novelle zum Abfallwirtschaftsgesetz sieht schrittweise Verlagerung vor – für WKÖ-Fachverband eine Riesenchance, um Beitrag zum Klimaschutz zu leisten > mehr



KV-Abschluss im Metallgewerbe ist ein starkes Signal an den Berufsnachwuchs

Verhandlungserfolg: Deutlich mehr Einkommen und Klimaticket für Lehrlinge [➤ mehr](#)



Einigung auf KV-Abschluss für die Beschäftigten der Metalltechnischen Industrie

Plus 3,55 % bei den IST- sowie plus 3,0 % bei den KV-Löhnen und Gehältern; zusätzliche Verbesserungen für Lehrlinge und in der Schichtarbeit [➤ mehr](#)